

In Tschechien weitere Punkte für das Ranking gesammelt



Strahlen um die Wette: Ladina Jenny und Nicole Baumgartner blicken auf eine erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück.

Die Uzner Snowboarderinnen Nicole Baumgartner und Ladina Jenny liegen bei Halbzeit der laufenden Europacup-Saison sehr gut im Rennen. Jenny nimmt in der Gesamtwertung Rang vier ein. Baumgartner ist Sechste.

Von Fredi Fäh

Snowboard. – An Stefanie Müller gab es auch diesmal kein Vorbeikommen. Die 19-jährige Davoserin feierte am vergangenen Wochenende in Mariánské Lázně ihre Saisonsiege drei und vier. Sie hat die vergangenen vier Europacup-Rennen allesamt zu ihren Gunsten entscheiden können und

führt die Gesamtwertung mit einem Total von 2550 Punkten an.

Jenny scheitert in den Achtelfinals

Erfreulich in Szene zu setzen vermochten sich in Tschechien auch die beiden Uznerinnen Nicole Baumgartner und Ladina Jenny. Baumgartner egalisierte im ersten Parallel-Slalom vom Samstag ihr Bestresultat im Eu-

ropacup, einen vierten Rang, herausgefahren am 11. Februar des vergangenen Jahres in Valberg (Fr), und schob sich im Gesamtklassement auf den sechsten Platz vor.

Jenny fiel im Gesamtranking zwar von Position drei auf vier zurück, fuhr in Marianske Lazne aber zwei weitere Top-Ten-Klassierungen heraus. Sie beendete das erste Rennen als Zehnte und wurde tags darauf im zweiten Rennen Neunte. In beiden Fällen fuhr sie eine starke Qualifikation. Am ersten Wettkampftag belegte sie nach zwei Läufen den fünften Platz. Im zweiten Rennen qualifizierte sie sich als Siebte für die Finalläufe der besten 16 Fahrerinnen. In beiden Fällen bedeuteten für die 18-jährige Uznerin die Achtelfinals Endstation.

Zwei Hundertstelsekunden fehlen

Nicole Baumgartner dagegen qualifizierte sich in Tschechien zum ersten Mal im Verlauf dieses Winters für die Halbfinals. Nach zwei guten Qualifikationsläufen reihte sie sich als Sechste für die Finalläufe ein. In den Achtelfinals traf sie auf die Österreicherin

Bernadette Ernst, die Gesamtzweite im Europacup. Die Uznerin verschaffte sich in beiden Durchgängen einen Vorsprung und qualifizierte sich für die Viertelfinals. Dort bekam sie es mit der erfahrenen deutschen Weltcupfahrerin Rosa Czipf zu tun. Baumgartner fuhr im ersten Lauf einen kleinen Vorsprung heraus und verwaltete diesen im zweiten Durchgang.

Auch im Halbfinal-Duell mit der Österreicherin Tanja Brugger sah es für die B-Kaderfahrerin von Swiss Snowboard gut aus. Sie lag bei Halbzeit knapp drei Zehntelsekunden voraus, beging aber im zweiten Lauf kleinere Fehler und verpasste die erstmalige Teilnahme an einem Endlauf um winzige zwei Hundertstelsekunden. «Das war ärgerlich», stellt Baumgartner in ihrem Rückblick fest. «Im ersten Moment machte sich bei mir eine gewisse Enttäuschung breit, doch insgesamt darf ich mit meinem Abschneiden zufrieden sein.»

Ein Sturz beendet erfolgreiche Serie

Das Duell um die Bronzemedaille

verlor die 18-jährige Uznerin gegen Cheyenne Loch aus Deutschland ebenfalls ganz knapp. Sie beendete daher den Wettkampf als Vierte. Mit 145 Punkten liess sie sich den zweitbesten Fis-Wert ihrer Karriere gutschreiben. «Dieses Rennen hat mir in aufgezeigt, dass ich mit den besten Fahrerinnen mithalten kann», freut sich Baumgartner über ihr gelungenes Abschneiden. Sie hat nach einer beeindruckenden Bilanz mit vier Klassierungen in den Top 8 bei Halbzeit der laufenden Europacup-Saison mit 925 Punkten fast schon ihren Wert des vergangenen Winters (954) erreicht. Das zweite Rennen in Marianske Lazne gelang ihr nicht wunschgemäss. Nach einem starken ersten Qualifikationslauf (drittbeste Zeit), stürzte Baumgartner im zweiten Lauf und beendete das Rennen auf Rang 19.

Am kommenden Montag reisen Baumgartner und Jenny nach Sotschi (Russland). Im Austragungsort der Olympischen Spiele 2014 finden die nächsten Europacup-Rennen statt.